

Presseinformation

SchuldnerAtlas Stadt München 2019

Uneinheitlicher Trend: Mehr Münchner Verbraucher als im Vorjahr überschuldet – Überschuldungsquote sinkt auf Grund des Bevölkerungszuwachses

Die Überschuldungsentwicklung privater Verbraucher in der Stadt München zeigt sich 2019 mit Licht und Schatten uneinheitlich. Einerseits ist die Überschuldungsquote im letzten Jahr in Folge der deutlichen Bevölkerungszunahme leicht gesunken – andererseits ist die Zahl überschuldeter Verbraucher im Jahr 2019 wieder merklich angestiegen. Zum Stichtag 1. Oktober 2019 waren in der Stadt München rund 110.200 Bürger über 18 Jahre überschuldet und wiesen nachhaltige Zahlungsstörungen auf. Dies sind rund 700 Personen mehr als noch im letzten Jahr (+ 0,6 Prozent). 2018 war die Zahl der Überschuldungsfälle erstmals seit 2011 leicht zurückgegangen (- 0,2 Prozent). In den Vorjahren nahm die Zahl überschuldeter Personen noch deutlicher zu: 2017 um rund 4.800 Fälle (+ 4,6 Prozent), 2016 um 4.900 Fälle (+ 4,9 Prozent).

Der Creditreform SchuldnerAtlas definiert Überschuldung als einen Zustand, bei dem die Ausgaben einer Person dauerhaft höher sind als die Einnahmen. Hierfür sind u. a. juristische

Sachverhalte (wie ein Antrag auf Restschuldbefreiung) oder auch unstrittige Inkasso-Fälle ausschlaggebend.

Weiterhin sind mehr als acht Prozent der Münchner überschuldet

Die sogenannte Überschuldungsquote, die aus dem Verhältnis der Zahl der überschuldeten Personen und der Zahl der erwachsenen Einwohner gebildet wird, sinkt dank Bevölkerungszunahme leicht. 8,37 Prozent der Münchner ab 18 Jahre sind als überschuldet anzusehen – das ist mehr als jeder zwölfte Erwachsene. Vor einem Jahr lag die Überschuldungsquote bei 8,41 Prozent (- 0,04 Prozent). Die Münchener Überschuldungsquote liegt damit weiterhin deutlich unter dem bundesweiten Wert (10,00 Prozent; - 0,04 Punkte), aber über dem Vergleichswert für Bayern (7,31 Prozent; - 0,12 Punkte).

Die Überschuldungsentwicklung in der Stadt München bleibt in einer Gesamtsicht trotz vergleichsweise geringer Überschuldungsquote und angesichts der auch 2019 stabilen Konjunktur auf Bundes-, Landes- und Stadtebene bedenklich. So erreichte die Arbeitslosigkeit, die trotz Bedeutungsrückgang weiterhin Hauptüberschuldungsauslöser Nr. 1 ist, in der Stadt München in den letzten zwölf Monaten ein neues „Rekordtief“ (Gesamtjahr 2019: 3,5 Prozent; 2018: 3,8 Prozent). Ein fester Arbeitsplatz bildet weiterhin die wichtigste Grundlage, um das Überschuldungsrisiko bei den meisten Verbrauchern gering zu halten.

Die geringste Überschuldung ist 2019 in Daglfing, die höchste im Stadtteil Altstadt zu finden

Das Spektrum der Überschuldungsbelastung reicht in diesem Jahr von 4,81 Prozent im östlich gelegenen Stadtteil Daglfing (Abweichung zu 2018: - 0,28 Punkte) bis hin zu 14,89 Prozent in der Alt-

stadt (+ 0,32 Punkte). Im Vorjahr lag das westlich gelegene Obermenzing (5,09 Prozent; + 0,05 Punkte) im Ranking ganz vorne, der nördlich gelegene Stadtteil Am Hart 14,60 Prozent (- 0,20 Punkte) ganz hinten. In Daglfing ist derzeit nur jeder 20. Einwohner überschuldet (220 Fälle), in der Altstadt etwa jeder siebte Bewohner (1.200 Fälle). Die im Zweijahresvergleich deutlichsten Verbesserungen der Überschuldungslage zeigten 2019 die Münchner Stadtteile Südgiesing (7,41 Prozent; - 0,49 Punkte), gefolgt von Haidhausen (6,96 Prozent; - 0,40 Punkte) und Pasing (8,90 Prozent; - 0,38 Punkte). Am stärksten erhöht hat sich die Verbraucherüberschuldung im Zweijahresvergleich im Stadtteil Trudering-Riem (Nord) (12,33 Prozent; + 0,75 Punkte). Danach folgen Obersendling (9,54 Prozent; + 0,54 Punkte) und Aubing (7,93 Prozent; + 0,46 Punkte).

**„Harte“ Überschuldungsfälle nehmen auch 2019 merklich ab
- „weiche“ Überschuldungsfälle nehmen deutlich zu**

Wie im Vorjahr verzeichnet die Stadt München eine merkliche Abnahme von Personen, die bereits stark und mehrfach überschuldet sind und gerichtliche Negativmerkmale aufweisen („hohe Überschuldungsintensität“). Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich die Zahl der Betroffenen von 67.130 auf 65.260 Personen (- 2,8 Prozent; - 1.870 Fälle). Hingegen weisen 44.900 Personen „weiche“ Überschuldungsmerkmale auf, also noch keine juristischen Sachverhalte. Wie in beiden Vorjahren gab es einen Anstieg (+ 6,0 Prozent; + 2.550 Fälle), der allerdings mehr als doppelt so hoch ausfiel wie 2018 und 2017. Weiterhin weist die überwiegende Mehrzahl der überschuldeten Münchner eine hohe Überschuldungsintensität auf (59,2 Prozent; - 2,1 Punkte). Im Jahr 2006 waren dies erst 47,2 Prozent.

Stabiler Trend: Die Überschuldung von Männern sinkt – die Überschuldung von Frauen nimmt zu

Die Münchner Männer sind auch 2019 etwa doppelt so häufig überschuldet wie die weiblichen Einwohner. Anfang Oktober 2019 waren 11,10 Prozent der Münchner Männer (- 0,09 Punkte) und 5,73 Prozent der Münchner Frauen (+ 0,01 Punkte) überschuldet. 2019 waren in München insgesamt rund 71.800 überschuldete Personen Männer (+ 300 Fälle) und rund 38.400 Frauen (+ 400). Die Überschuldungsquoten von Männern reichen 2018 von 6,29 Prozent (- 0,20 Punkte) im östlich gelegenen Stadtteil Daglfing bis hin zu 20,09 Prozent (+ 0,34 Punkte) im zentral gelegenen Münchener Stadtteil Altstadt. Die Überschuldungsquoten von Frauen reichen von 3,39 Prozent (- 0,05 Punkte) im westlichen Stadtteil Obermenzing bis hin zu 10,85 Prozent (+ 0,01 Punkte) im nördlich gelegenen Stadtteile Am Hart.

Die Überschuldung älterer Menschen nimmt weiter zu

Das Thema Altersüberschuldung gewinnt auch in München weiter an Bedeutung: Den stärksten Anstieg der Überschuldungsquote weist wie bereits 2018 die Altersgruppe der Senioren ab 70 Jahre auf (4,51 Prozent; + 0,20 Punkte). Am stärksten überschuldet bleibt allerdings auch 2019 die Altersgruppe der 40- bis 49-Jährigen (11,39 Prozent; - 0,07 Punkte). An zweiter Stelle folgt die Altersgruppe der 50- bis 59-Jährigen (10,88 Prozent; - 0,20 Punkte). Bei den unter 30-Jährigen steigt die Überschuldungsquote minimal an 5,56 Prozent (+ 0,01 Punkte).

Überschuldung nimmt in den „gehobenen“ und „mittleren“ Milieus zu

Die Analyse der Überschuldungslage nach Milieuzugehörigkeit zeigt, dass die Zahl der Überschuldungsfälle in den letzten Jahren in München in den „gesellschaftlichen Leitmilieus“ trotz bester konjunktureller Rahmenbedingungen deutlicher zugenommen

hat als in den „Milieus der Mitte“ und in den „Milieus der Unteren Mitte / Unterschicht“. Die Überschuldungsquoten bleiben in den unteren sozialen Schichten zwar überdurchschnittlich, allerdings im Zehnjahresvergleich nahezu stabil (2019: 12,59 Prozent; Veränderung 2010 / 19: + 0,01 Punkte). In den „gesellschaftlichen Leitmilieus“ (6,26 Prozent; 2010 / 19: + 0,29 Punkte) und in den „Milieus der Mitte“ (7,79 Prozent; + 0,19 Prozent) hat die Überschuldungsquote merklich zugenommen. Vor dem Hintergrund der auch strukturell bedingten Konjunkturschwäche der deutschen Wirtschaft und anderer globaler Risikofaktoren kann davon ausgegangen werden, dass die Überschuldungszahlen in der Stadt München auch 2020 eher steigen als sinken werden.

Gastbeitrag zeigt die Bedeutung von kommunaler Schuldnerberatung und einer regionalen Überschuldungsforschung

Der Gastbeitrag von Erika Schilz und Klaus Hofmeister, Schuldner- und Insolvenzberatung im Sozialreferat der Stadt München, belegt die hohe Bedeutung der kommunalen Schuldnerberatung für die spezifische Problemlage der Verbraucher in der Landeshauptstadt München. Studien zeigen demnach, dass jeder Euro, der in die staatlich anerkannte Schuldnerberatung investiert wird, sozioökonomische Wirkungen im Gegenwert von über fünf Euro auslöst. Künftig soll die Analysequalität des SchuldnerAtlas München durch die verknüpfte Auswertung von Daten zu den lokalen Überschuldungsauslösern und durch vertiefende thematische Schwerpunktanalysen, wie beispielsweise zur Altersüberschuldung oder zur „vererbten Überschuldung“, weiter erhöht werden.

7.800 Zeichen

München, 17. Februar 2020

Verantwortlich für den Inhalt

Creditreform München

Philipp Maximilian Ganzmüller

Machtlfinger Str. 13

81379 München

Tel.: +49 89 189293-612

Fax: +49 89 189293-903

E-Mail: p.ganzmueller@muenchen.creditreform.de

www.creditreform-muenchen.de

Redaktion

Dr. Rainer Bovelet, Aachen

Datenmaterial und Karten

Creditreform Boniversum GmbH

Hellersbergstr. 11

41460 Neuss

Tel.: 02131/109-501

E-Mail: info@boniversum.de

microm

Micromarketing-Systeme und Consult GmbH

Hellersbergstr. 11

41460 Neuss

Tel.: 02131/109-701

E-Mail: info@microm-online.de